

# Müggelheimer Resolution

Vom Wannsee bis zum Müggelsee,  
von Potsdam bis KW, Fluglärm adé.

Eine lange Wegstrecke des Kampfes und der Beteiligung an demokratischen und rechtsstaatlichen Verfahren liegt hinter uns. Auf unsere Forderungen nach ausreichendem aktiven und passiven Schallschutz ist bisher überhaupt nicht eingegangen worden. Viele haben sich mit ihrem Protest und der Beteiligung an diversen Verfahren für die Gesundheit der Menschen und eine lebenswerte Umwelt eingesetzt. Dies alles, damit unsere Region nicht durch einen Flughafen an der falschen Stelle vollkommen lebensfeindlich wird.

## Und wir kämpfen weiter!

Sehr geehrter Herr Wowereit, sehr geehrter Herr Ramsauer,  
sehr geehrter Herr Platzeck,  
Sie können sich nicht durch die Teilnahme an Demonstrationen aus Ihrer Verantwortung als Aufsichtsratsvorsitzende und Eigentümer stehlen. Ihr Wort gilt, und daher fordern wir von Ihnen das, was Sie den Menschen versprochen haben:

## den bestmöglichen Schutz von Mensch und Natur.

Sie können mit Ihrer Willenserklärung als Eigentümer und Aufsichtsräte erreichen:

- **Dass es ein generelles Nachtflugverbot in der Zeit von 22 bis 6.30 Uhr an Werktagen und von 20 bis 8.00 Uhr an Sonn- und Feiertagen gibt.**  
Gerade die Nachtruhe ist für die Gesundheit des Menschen ausgesprochen wichtig. In vielen Studien wird nachgewiesen, dass Lärm während des Schlafes krank macht.  
Lärm macht immer gleich krank, egal ob auf der Straße, der Schiene oder in der Luft. Auch die Tiere reagieren darauf.
- **Dass es keinen unabhängigen Betrieb der beiden Start- und Landebahnen gibt.**  
Verzichten Sie auf zeitgleiche parallele Starts und Landungen. Mit einem abhängigen Flugbetrieb sind die geplanten Kapazitäten leicht abzuwickeln. Gleichzeitig sind An- und Abflugverfahren möglich, die eine starke Reduzierung der Lärmbelastung ermöglichen.
- **Dass die Lärminderung mit einer intelligenten Führung der Flugrouten beginnt.**  
Besiedelte Flächen können und müssen umflogen werden. Es gibt verschiedene Maßnahmen im Flugbetrieb, um insbesondere die Lärmbelastung durch Anflüge zu verringern. Hierzu bedarf es aber des Willens aller Beteiligten und einer gründliche Analyse des Möglichen.

→ **Dass der Lärmschutz nicht finanziell begrenzt werden darf und den Betroffenen einen qualitativ hochwertigen Schutz bieten muss.**

Das Schallschutzprogramm ist grundlegend zu überarbeiten. Wir fordern die Einhaltung der Schutzkriterien des Planfeststellungsbeschlusses, besonders des Maximalpegels am Tag und in der Nacht.

Wir wollen keine lauten Lüfter, sondern energieeffizienten und leisen Luftaustausch. Alle Kosten für die schallschutztechnische Installation und Kosten die durch Einbauarbeiten an den Häusern entstehen sind durch den Flughafen in vollem Umfang zu übernehmen.

Die gegenwärtige Kostenerstattungsvereinbarung ist als Verfahren nicht akzeptabel.

→ **Dass Schluss ist mit Versprechungen und Schönfärberei.**

Schönefeld darf und wird nie ein internationales Luftdrehkreuz werden.

Planen Sie um!

Berlin-Müggelheim, im November 2010

# Unterschriftenliste für die Müggelheimer Resolution

In der Resolution werden die Herren Wowereit und Platzeck an ihr Versprechen erinnert, den bestmöglichen Schutz von Mensch und Natur zu ermöglichen.

In ihrer Eigenschaft als Eigentümer und Aufsichtsräte der Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH können sie durch Umsetzung der unten stehenden Punkte direkt handeln und mit einem Beschluss erreichen:

1. Dass es ein generelles Nachtflugverbot in der Zeit von 22 bis 6.30 Uhr an Werktagen und von 20 bis 8.00 Uhr an Sonn- und Feiertagen gibt.
2. Dass es keinen unabhängigen Betrieb der beiden Start- und Landebahnen gibt.
3. Dass die Lärminderung mit einer intelligenten Führung der Flugrouten beginnt.
4. Dass der Lärmschutz nicht finanziell begrenzt werden darf und den Betroffenen einen qualitativ hochwertigen Schutz bieten muss.
5. Dass Schluss ist mit Versprechungen und Schönfärberei. Schönefeld darf und wird nie ein internationales Luftdrehkreuz werden. Planen Sie um!

Mit meiner Unterschrift stimme ich dieser Resolution zu:

	Name	Anschrift	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

Bitte diese Unterschriftenliste bis spätestens 30. November an Fam. Jacobius, Darsteiner Weg 36a, 12559 Berlin zurücksenden.